



Geschäftsbericht 2023
des Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel und Handwerk
Neubrandenburg e. V.

für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2023

I n h a l t

1. Externe und interne Bedingungen
2. Bereiche
 - 2.1. Projekte/Berufsorientierung
 - 2.2. Benachteiligtenförderung
3. Mitgliedschaften und Aktivitäten
4. Personal
5. Finanzen / Rechnungsprüfung 2023
6. Zertifizierung

A n l a g e n

7. Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023
8. Bescheinigung der Fidelis Steuerberatungsgesellschaft mbH über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen

Der Geschäftsbericht wird der Mitgliederversammlung am 9. Oktober 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt.

1. Externe und interne Bedingungen

Die Geschäftsstelle der Ausbildungsgemeinschaft befand sich in der Kopernikusstraße 2 in Neubrandenburg.

Nebenstellen gab es in: Greifswald, Maxim-Gorki-Straße 1
Demmin, Bahnhofstr. 10
Neubrandenburg, Warliner Str. 4
Wesenberg, Mirower Chaussee 3a
Burg Stargard, Gartenstr. 1A

2. Bereiche

2.1. Bereich Projekte/Berufsorientierung

Im Bereich Berufsorientierung waren folgende Projekte angegliedert: „School Factory“, „Meilensteine“, „Save your future“, „Koordinierungsstelle im Übergang Schule-Beruf Greifswald“, „Blickwinkel Greifswald“ und das Projekt „Berufefinder-Ausbildungslotse“.

Das Projekt „School Factory“ richtete sich an Schüler*innen der Klassenstufe 7 der Regionalen Schulen der Stadt Neubrandenburg sowie der Gymnasien des LK MSE, die sukzessive an die Berufs- und Lebenswegplanung herangeführt werden. Unter Verwendung verschiedener Materialien wie Holz, Metall und Elektro wurden Jugendlichen Interesse an handwerklicher Arbeit und die Freude an einem selbst hergestellten Werkstück vermittelt. Insgesamt nahmen 7 Schulen mit 412 Schüler*innen das Angebot für die Klassenstufe 7 im Projekt wahr.

Das Projekt „Meilensteine“ ist ein Beratungs- und Begleitungsangebot auf freiwilliger Basis in der Stadt Neubrandenburg für Regionalen Schulen sowie der Gymnasien. Durch ein ganzheitliches Herangehen mit individuellen Vereinbarungen stellt das Projekte sich den Anforderungen im Übergang Schule – Beruf der Klassenstufe 5-7 in einer frühen Phase der Entwicklung der Schüler*innen. Durch aufzeigen berufliche Möglichkeiten in der Region wird das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler*innen gestärkt. Im Berichtsjahr nahmen 1371 Schüler*innen der Klassenstufen 5 bis 7 die verschiedenen Angebote des Projektes „Meilensteine“ wahr. Dabei wurden insgesamt 3 Schulen der Stadt einbezogen.

Im Jahr 2023 wurden von insgesamt 26 Jugendlichen die Einzelberatungen im Projekt „Save your future“ genutzt. Insgesamt wurden 26 Jugendliche betreut. Der Schwerpunkt der Arbeit lag in der Begleitung des Bewerbungsprozesses. Das Projekt war krankheitsbedingt seit dem 06.04.2023 nicht besetzt.

Im Projekt „Koordinierungsstelle“ konnten im Berichtszeitraum 211 junge Menschen betreut werden. Mit der Neuausrichtung des Projektes seit Beginn 2023 wurde die Berufsorientierung an den Schulen in Greifswald und dem Landkreis intensiviert.

Matching als Balance der Kompetenzen

Die Jugendlichen
als Träger der
Kompetenz

■ Entwickeln und
Anwenden der
Kompetenzen



Betriebe
als Verwerter
der Kompetenz

■ ökonomische
Bedingungen
■ steigende
Anforderungen

⇔ Kompetenzförderung
⇔ Ausbildungsreife als Bildungsziel

Im Projekt „Blickwinkel Greifswald“ erfolgte die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 26 Jahren aus dem Landkreis Vorpommern-Greifswald mit individueller Beeinträchtigung und/oder sozialer Benachteiligung, deren Integration in die berufliche Bildung oder in den Arbeitsmarkt gefährdet war. Im Projekt wurden im Rahmen der Berufsorientierung 124 Schüler*innen betreut. Es fanden insgesamt zahlreiche Beratungen statt. Einzelne Teilnehmer*innen wurden bei Behördengängen begleitet und es wurden Projektangebote an den Schulen durchgeführt. Weiterhin fanden Veranstaltungen zum Erwerb von berufsbezogenen Kenntnissen und Fertigkeiten statt.

Im Berichtszeitraum wurden im Projekt „Berufefinder – Ausbildungslotse“ 156 Teilnehmer*innen in ihrem Berufswahlprozess durch den Projektmitarbeiter mittels Gruppenarbeit begleitet. Im Berichtszeitraum haben 51 Schüler*innen die intensive Einzelfallhilfe genutzt. Neben der kontinuierlichen Begleitung der Schüler*innen war die Arbeit mit den Unternehmen eine bedeutende Säule des Projektes. Auf dieser Grundlage bestehen zahlreiche Informationen hinsichtlich der Anforderungen und Besonderheiten der ausbildenden Betriebe und Unternehmen. Diese Daten wurden im Projekt aktualisiert und ausgebaut, so dass die Betriebe durch ein eigenes Ausbildungsprofil individuell im Vermittlungsprozess eingebunden wurden. Ziel dieses Projektes ist es den frühen Kontakt zwischen potentiellen Auszubildenden und den regionalen Firmen herzustellen, so dass ein passgenauer Vermittlungsprozess erfolgen kann, um eine gewinnbringende Umsetzung für alle Projektbeteiligten zu ermöglichen.

2.2. Bereich Benachteiligtenförderung

Der Bereich Benachteiligtenförderung (BNTF) führte im Jahr 2023 verschiedene Maßnahmen und Projekte durch.

Das Projekt „Lernen ohne Stress“ wurde auch im Berichtsjahr durch den ABG e. V. durchgeführt. Es beinhaltet die Organisation und Durchführung von individueller schulischer Förderung. Die Mitarbeiter*innen motivieren und fördern die Lernbereitschaft der Kinder und Jugendlichen durch anschauliches und spielerisches Lernen. Sie beraten die Eltern bei schulrelevanten Fragen und treffen mit den Fachlehrer*innen inhaltliche Absprachen.

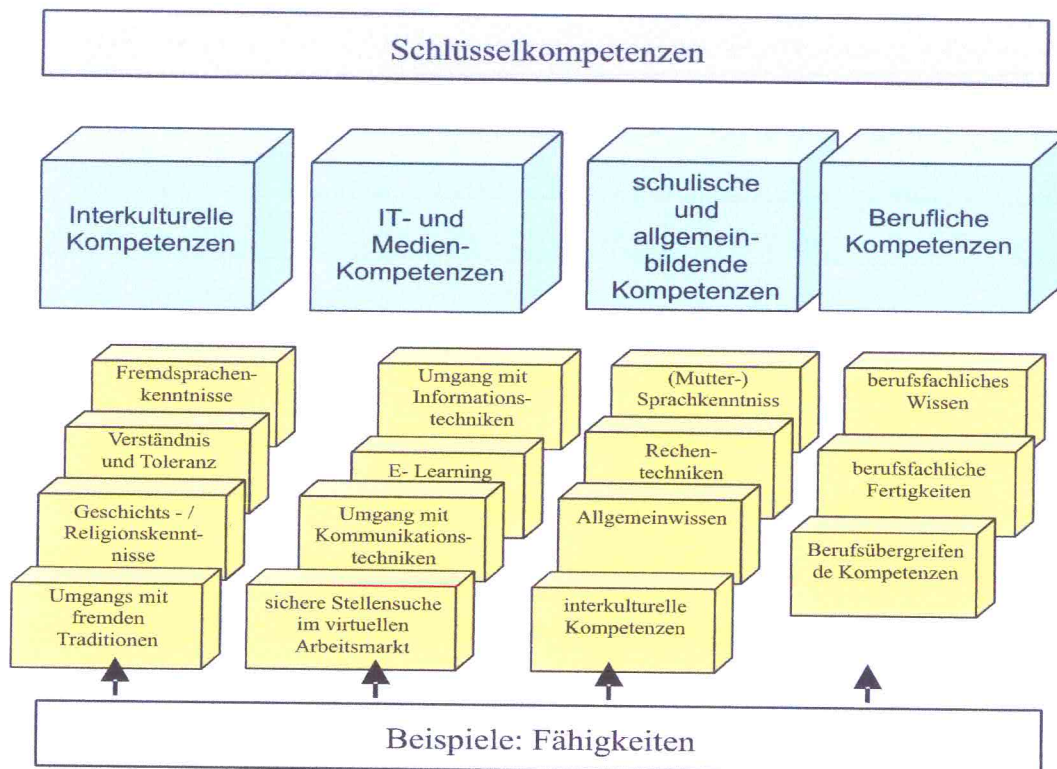
Das Projekt „Brücke Neubrandenburg“ wurde für eine Übergangszeit bis 31.12.2022 vom LK MSE finanziert und als Vorhaben Brückenbauer weiter fortgeführt. Seit 01.01.2023 besteht eine vertragliche Vereinbarung mit dem LK MSE zur Weiterführung des Projektes bis 31.12.2025. Das Projekt richtet sich an junge Menschen mit sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen, die ohne sozialpädagogische Hilfen keinen Zugang zu Ausbildung und Arbeit finden und ihre soziale, berufliche und persönliche Integration in die Gesellschaft nicht alleine bewältigen können.

Das Projekt „Schule ich komme“ wurde im Berichtsjahr bewilligt und durchgeführt. Zielgruppe des Projektes waren Schüler*innen der Kooperationsschulen ab zwölf Jahren, die aktiv und/oder passiv die Schule verweigern. Ein Großteil der Jugendlichen kam aus dem sozial benachteiligten bildungsfernen Milieu. Insgesamt nahmen 40 Teilnehmer*innen die Angebote des Projektes in Anspruch.

Vom 1. Januar bis zum 30. April 2023 nahmen insgesamt 10 Jugendliche das Angebot an, über Mittel der Bürgerstiftung Neubrandenburg und der Jugendstiftung Hamburg im Projekt „Schule ich komme – jetzt erst recht!“ in ausgewählten Unterrichtsfächern Lernförderung zu erhalten. Die Jugendlichen waren Schüler*innen in den Abgangsklassen, die zum Teil erhebliche Lerndefizite in prüfungsrelevanten Fächern aufwiesen. Somit bestand das Risiko, dass sie ihre gesamte Lebens- und Berufsentwicklung auf Grund eines fehlenden Schulabschlusses gefährdeten. Dabei wurden ausschließlich Jugendliche in das Projekt aufgenommen, die keine alternative Förderung erhielten und deren Eltern für die Kosten der Förderung auf Grund fehlender finanzieller Möglichkeiten nicht aufkommen konnten. Insgesamt konnte das Projekt so zu positiven Lernentwicklungen beitragen, die für die persönliche und berufliche Zukunft der Teilnehmenden von unschätzbarem Wert sind.

Seit dem 01.01.2022 ist der ABG e. V. Träger der Jugendzentren in Wesenberg und Burg Stargard. Durch gezielte Einzelfallbegleitung, Methoden der Jugendberufshilfe und der arbeitsweltbezogenen Jugendarbeit werden jungen Menschen mit fehlender Berufsreife, gestörten Sozialverhalten oder ausgrenzenden Verhaltensweisen angesprochen. Die Angebote orientierten sich an den jeweiligen Sozialräumen Wesenberg und Burg Stargard.





- 1 Wir fördern die sozialen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen unserer Teilnehmer*innen.
- 2 Dadurch steigern wir die Vermittlungs- bzw. Arbeitsplatzchancen unserer Teilnehmer*innen.

3. Mitgliedschaften und Aktivitäten

Die Aktivitäten in der „Bundesarbeitsgemeinschaft örtlich regionaler Träger der Jugendsozialarbeit“ (BAG ÖRT) bestehen seit 1998 ununterbrochen weiter.

An zahlreichen Fachtagungen und Weiterbildungsveranstaltungen (diese fanden vor allem digital statt) nahmen Mitarbeiter*innen des Vereins teil. Es wurden Sach- und Erfahrungsberichte von Mitarbeiter*innen des ABG e. V. auf diesen Veranstaltungen vorgetragen.

4. Personal

Der Verein beschäftigte im Geschäftsjahr 14 Mitarbeiter*innen.

Zeitweise arbeiteten ca. 10 Honorarkräfte für den Verein.

5. Finanzen

In 2023 wurden 11 Projekte realisiert, von denen 9 im Berichtsjahr abgeschlossen wurden. 2 Projekte werden im Geschäftsjahr 2023 fortgeführt. Alle Projekte sind als eigenständige Maßnahmen finanziell untersetzt und werden entsprechend den Zuwendungsbescheiden abgerechnet.

Finanzübersicht 2023

Siehe Anlage: Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

Aus der Darstellung ist ersichtlich, dass die Zahlungsfähigkeit der Ausbildungsgemeinschaft e. V. im Berichtszeitraum gegeben war.

Der erarbeitete Finanzplan 2023 ist auf der Mitgliederversammlung am 19. Oktober 2022 bestätigt worden.

Rechnungsprüfung 2023

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft Fidelis Revision GmbH wurde für das Jahr 2023 mit der Prüfung des Jahresabschlusses durch die Mitgliederversammlung beauftragt und erhielt eine entsprechende Vollmacht.

Die Rechnungsprüfung fand in der Zeit vom 23. Mai bis 15. Juli 2024 (mit Unterbrechungen) in den Geschäftsräumen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft statt. Das Prüfungsergebnis lautet zusammengefasst wie folgt:

Siehe Anlage: Bescheinigung der Fidelis Steuerberatungsgesellschaft mbH über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen

Durch den Wirtschaftsprüfer wurden keine Auflagen zur Veränderung der Buchhaltung erteilt. Der gesamte Bericht zum Jahresabschluss mit Plausibilitätsbeurteilung liegt dem Vorstand vollständig vor und kann von den Mitgliedern jederzeit in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

6. Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV

Das Qualitätsmanagementsystem des ABG e. V. hat einen norm- und handbuchkonformen Umsetzungsstatus. Es wird von der Leitung und den Mitarbeiter*innen stetig weiterentwickelt. Die internen Audits sind im Verein durch die Qualitätsmanagementbeauftragte planmäßig durchgeführt und evaluiert worden. Es sind keine Abweichungen festgestellt worden. Im November 2023 führte ein externer Auditor der Certqua die Rezertifizierung der Trägerzulassung nach AZAV und das 1. Überwachungsaudit nach DIN EN ISO 9001:2015 durch. Der Auditplan wurde eingehalten. Im Ergebnis wurde mitgeteilt, dass das Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2015 ein weiteres Jahr seine Gültigkeit besitzt und die Trägerzulassung nach AZAV neu erteilt. Der Auditbericht mit den einzelnen Ergebnissen der Prüfung liegt im Verein vor.

Neubrandenburg, 16. August 2024

Dr. Diana Kuhk
Geschäftsführerin



**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023**

Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel und Handwerk Neubrandenburg e.V.

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	Vorjahr <u>TEUR</u>
1. Erträge aus Projekten		701.577,68	701
2. Sonstige betriebliche Erträge		38.668,82	96
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
aa) Gehälter Projekte	401.871,47		389
ab) Gehälter Geschäftsstelle	111.747,25		117
b) soziale Abgaben	<u>107.624,58</u>	621.243,30	95
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		18.353,19	12
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		130.081,03	192
6. Jahresergebnis		<u>-29.431,02</u>	<u>-8</u>
7. Entnahme aus Rücklagen		1.536.088,81	1.544
8. Einstellung in die Rücklagen		<u>1.506.657,79</u>	<u>1.536</u>
9. Vereinsergebnis		<u>0,00</u>	<u>0</u>

G. Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Firma Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel und Handwerk Neubrandenburg e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Neubrandenburg, den 15. Juli 2024

*Fidelis Steuerberatungsgesellschaft
Neubrandenburg GmbH*


Steuerberaterin


Steuerberaterin